

Cannabis, Alkohol und andere Drogen am Arbeitsplatz

Rauschmittel am Arbeitsplatz - durch die neue Cannabisgesetzgebung ist dieses Thema aktueller denn je. Auch die Volksdroge Alkohol bleibt ein Dauerproblem: 7,9 Millionen Menschen der 18- bis 64-jährigen Bevölkerung in Deutschland konsumieren laut der letzten Erhebung in 2021 Alkohol in gesundheitlich riskanter Form (Quelle: Bundesministerium für Gesundheit). Der Konsum insbesondere von Alkohol und Cannabis ist nicht immer und überall legal, aber was gilt eigentlich generell für Rauschmittel am Arbeitsplatz? Wir klären die wichtigsten Fragen zu diesem Thema:

Inhaltliche Schwerpunkte

- Übersicht über Suchtmittel und ihre Wirkungen sowie Risiken
- Möglichkeiten der internen und externen Unterstützung im Bereich der Suchthilfe und der Suchtprävention
- Welche Möglichkeiten haben Sie als Arbeitsgeber oder Führungskraft, wenn Ihre Beschäftigten sich während der Arbeitszeit berauschen oder berauscht zur Arbeit kommen?
- (Unter welchen Voraussetzungen) können Sie ein absolutes Rauschmittel-Verbot anordnen?
- (Wann) können Sie wegen Rauschmittelkonsums abmahnen bzw. kündigen? Welche Besonderheiten gibt es bei Suchterkrankung?
- Welche präventiven Maßnahmen sind aus rechtlicher Sicht für Arbeitgeber sinnvoll?
- Welche Mitbestimmungsrechte hat Ihre Interessenvertretung oder berauscht zur Arbeit kommen?

Für wen ist das Seminar interessant?

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte und an die Personalabteilung Ihres Unternehmens.

Termin Online-Seminar

Mi, 18. Dezember 2024

10:00 – 12:30 Uhr



Bitte melden Sie sich schnell an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Anmeldung erfolgt über diesen QR-Code.

Kosten

Das Seminar ist für Sie kostenfrei

Referenten

Dr. Tina Lorenz

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Battke Grünberg Rechtsanwälte

Daniela Guhl

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Battke Grünberg Rechtsanwälte

Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen

Battke Grünberg ist eine wirtschaftlich orientierte Kanzlei mit Sitz in Dresden. Mit über 25 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, welche überwiegend aus renommierten, überörtlichen Wirtschaftskanzleien stammen, zählt sie zu den größten sächsischen Anwaltssozialitäten. Battke Grünberg vertritt vor allem die Rechte und Interessen der gewerblichen Wirtschaft, von öffentlichen Auftraggebern, kommunalen Gesellschaften, von karitativen und kirchlichen Trägern sowie von Einrichtungen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen.

Die Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen versteht sich als Kompetenzzentrum für die Themen Suchtprävention und Lebenskompetenzförderung. Die Schwerpunkte der Arbeit sind Fachberatung und -austausch, Netzwerkarbeit, Qualifizierungsangebote, Projektarbeit sowie Materialerstellung.